

100. Markenzeichen Bewegungskita

- Es gilt das gesprochene Wort -

Anrede...

Herzlichen Dank für die Einladung zu der heutigen Verleihung des Markenzeichens Bewegungskita an die Integrative Kindertagesstätte Egestorf hier in Barsinghausen. Die niedersächsische Landesregierung freut sich mit Ihnen und allen Beteiligten über den hiermit erreichten Abschnitt. Sie gehen einen erfolgreichen Weg der Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung in Ihrer Erziehungs- und Bildungsarbeit, indem Sie unsere Jüngsten durch vielfältige Bewegungserziehung fördern.

Ich überbringe Ihnen dafür sehr gern auch die Glückwünsche der Ministerin, der niedersächsischen Kultusministerin Frau Heister-Neumann. Es ist mir außerdem ein großes Anliegen, den Förderern des Markenzeichens ausdrücklich Dank zu sagen: Der Gmünder ErsatzKasse, als unserem Hauptförderer, dem Gemeinde- Unfallversicherungsverband Hannover mit der Landesunfallkasse Niedersachsen, die uns so vielfältig wie zuverlässig unterstützen, sowie den Sportartikelherstellern Wehrfritz und Sport Thieme. Dankeschön!

In der Landtagsentschließung vom 19.02.2004 forderte der niedersächsische Landtag, dass das Verständnis der Qualitätsentwicklung frühkindlicher Förderung durch Bewegungserziehung landesweit gestärkt und weiter verbreitet werden sollte. Ein Jahr später konnte das Projekt ‚Bewegter Kindergarten‘ bereits als Konzept mit drei Bausteinen vorgestellt und die Umsetzung begonnen werden. Mittlerweile haben wir mit den drei Bausteinen „Rollplan“, „Aktionsprogramm KiTa-Verein“ und dem „Markenzeichen Bewegungskita“ mehr als 700 Einrichtungen im Land erreicht.

So dürfen wir gemeinsam stolz darauf sein, dass zum einen heute der Kindertagesstätte Egestorf ihr pädagogisches Profil der Entwicklungsförderung durch Bewegungserziehung bestätigt wird, aber wir dürfen auch sehr stolz darauf sein, dass zum anderen mit Egestorf heute bereits die 100. Einrichtung dieses Qualitätssiegel erhält.

Gemeinsam verstehen wir Bewegungsförderung als eine Förderung der ganzheitlichen Entwicklung der kindlichen Persönlichkeit. Wo die ganzheitliche Förderung der Kinder im Mittelpunkt steht, geht es immer auch um deren Gesundheit.

Nach der Definition der Weltgesundheitsorganisation (WHO) ist Gesundheit aber nicht als Abwesenheit von Krankheit zu verstehen und Gesundheitsförderung viel mehr als ein Schutz vor Krankheit. Bewegungsförderung bedeutet auch die Förderung der Resilienz in frühkindlichen Bildungsprozessen. So stärken Sie die Entwicklung des kindlichen

Selbstwertgefühls, vermitteln die Erfahrung von Selbstwirksamkeit und unterstützen damit u. a. die Entfaltung der kindlichen Gesundheitsressourcen auf umfassende Weise. Dass damit ebenfalls Lernfreude und Lernbereitschaft der Kinder gestärkt werden, erleben Sie jeden Tag.

Vor kurzem wurde über eine Berliner Studie der Bewegungsförderung im Vorschulalter berichtet: Überschrift „Sport macht Vorschulkinder fit“ – Diese wissenschaftliche Studie der Humboldt-Universität Berlin belegt einmal mehr, wie wichtig Bewegungsförderung für unsere Kinder ist. Sie sagt aus, dass sich regelmäßige Bewegungserziehung positiv auf die Koordination, Motorik und den Blutdruck von Kindergartenkindern auswirkt. In dem Projekt standen wöchentlich dreimal 45 Minuten Sport auf dem "Stundenplan" der Vorschulkinder, die beim Projektstart drei Jahre alt waren.

Nach zwei Jahren zeigen die Ergebnisse, dass die Kinder von der Bewegungsförderung profitierten: Über eine Distanz von 195 cm konnten sie deutlich besser rückwärts balancieren als die Vergleichsgruppe mit 139 cm. Auch beim Standweitsprung lag die Projektgruppe deutlich vorn: Sie schaffte im Durchschnitt 104 cm, die Kontrollgruppe nur 84 cm. Beim Koordinationstest und 6-Meter-Lauf ergab sich ein ähnliches Bild. Die Interventionsgruppe konnte die Distanz in 2,2 Sekunden, die Kontrollgruppe nur in 2,6 Sekunden zurücklegen. Außerdem wirkte sich die Bewegungsförderung auch positiv auf den Blutdruck der Kinder aus.

Sind es solche Untersuchungsergebnisse, die wir als Landesregierung mit dem Projekt ‚Bewegter Kindergarten‘ anstreben und die Sie, verehrte Eltern und Erzieher, angeregt und inspiriert haben, sich um das Markenzeichen Bewegungskita zu bewerben? Ist das Ziel von Bewegungserziehung eine Fitness im Vorschulalter nach fast olympischen Maßstäben? Ist es das, was wir unter Förderung der kindlichen Persönlichkeitsentwicklung verstehen, was hier messbar gemacht wird? Diese Frage drängt sich sicherlich nicht nur mir angesichts der Beschreibung der Berliner Studie auf.

Schließlich wird auch dabei ein Zertifikat für Bewegungserziehung vergeben und die Erzieherinnen und Erzieher der teilnehmenden Einrichtungen nehmen, wie man den einschlägigen Medienberichten entnehmen kann, an einer intensiven Weiterbildung teil, damit das vorgesehene Bewegungsprogramm auch umgesetzt werden kann. Das Berliner Projekt ‚Fitness für Kids‘ wurde außerdem mehrfach ausgezeichnet.

Ist das Zertifikat ‚Markenzeichen Bewegungskita‘, das Sie heute für Ihre Egestorfer Einrichtung erhalten und das nun zum hundertsten Mal verliehen wird, vergleichbar mit dem der Berliner Humboldt-Universität?

Nein – denn wir haben einen anderen Anspruch! Bildung und Erziehung durch

Bewegungsangebote nach den Standards des niedersächsischen Qualitätssiegels beinhalten nämlich ein pädagogisches Konzept zur ganzheitlichen Förderung der kindlichen Persönlichkeitsentwicklung. Es geht um mehr als um ein additives Aneinanderreihen verschiedenster Bewegungsanlässe zur Verbesserung sportlicher Fertigkeiten. Das bringt das Motto eines anderen Projekts der Landesregierung zum Ausdruck. Im Aktionsplan „Lernen braucht Bewegung – Niedersachsen setzt Akzente“ heißt ein Modul: „Bewegte Kinder-schlaue Köpfe“! Der „Bewegte Kindergarten“ geht in die „Bewegte Schule“ über.

Seit der Bewerbung um das Markenzeichen im Mai 2007 hat das gesamte Team des Hauses gemeinsam Fortbildungen mit insgesamt 15 Lerneinheiten absolviert. Frau Binder und Frau Cortes Catalan haben zusätzlich zu ihren bereits nachgewiesenen Fortbildungen im Bewegungsbereich weitere 85 Lerneinheiten erfolgreich abgeschlossen und mit dieser anspruchsvollen Weiterqualifikation wesentlich zum Erwerb des Qualitätssiegels Markenzeichen Bewegungskita für die Integrative Kindertagesstätte Egestorf beigetragen.

Mit Ihnen als Leiterin, Frau Weiß, hat sich Ihr Team einer intensiven Beratung durch die Expertinnen des Qualitätszirkels Markenzeichen geöffnet.

Dabei haben Sie alle gemeinsam die wöchentlichen Bewegungszeiten für Ihre Kinder und die verfügbaren Bewegungsräume kritisch kontrolliert und in vereinten Anstrengungen auf einen hohen Standard gebracht. Dabei haben Sie es erreicht, dass wöchentlich neben mindestens 120 Minuten Sport für die Kinder diesen auch täglich Raum zum Ausleben ihrer Bewegungslust gegeben wird. Sie haben es geschafft, alle Räume flexibel für Bewegungssequenzen nutzbar zu machen.

Sie halten an Decken- und Wandvorrichtungen Gelegenheiten zum Schaukeln, Schwingen und Klettern bereit und verfügen in angemessenen Aufbewahrungsmöglichkeiten über vielerlei Geräte und Materialien.

Woher ich das weiß, ohne einen Rundgang durch die Räume unternommen zu haben? Nun, erfüllten Sie neben anderen Qualitätsstandards nicht diese Anforderungen, wären wir heute alle nicht hier – es handelt sich nämlich um Voraussetzungen, die erfüllt sein müssen, wenn das Qualitätssiegel „Markenzeichen Bewegungskita“ im Namen der Niedersächsischen Landesregierung vergeben wird.

Außerdem nutzen Sie die Vereins- und die Schulturnhalle in der Nachbarschaft und können ein nahes Waldgelände nutzen. Wenn Sie die Haustüren öffnen, können sich die Kinder sofort in einem schönen Außengelände tummeln und austoben. Man möchte noch einmal Kind und dann Kindergartenkind in Egestorf sein!

Deshalb komme ich auf die vorhin gestellte Frage erneut zurück. Ist das Berliner Zertifikat mit dem niedersächsischen vergleichbar? Die Bewertung ist nicht schwer: Wir haben in Niedersachsen nämlich ein weitergehendes Qualitätsverständnis entwickelt, das wir nicht in Frage stellen wollen.

Für die Kindertagesstätten in unserem Land ist der Orientierungsplan für Bildung und Erziehung maßgeblich. Expertinnen und Experten haben in einem Qualitätszirkel die Standards für das Markenzeichen Bewegungskita entwickelt und auf diesen Orientierungsplan abgestimmt. Herzlichen Dank für diese konzeptionelle Arbeit! Es fällt mir darum sehr leicht, mich ausdrücklich dazu zu bekennen Außerdem bin ich zuversichtlich, dass die ganzheitliche Förderung der Eggestorfer Kinder zu einem entsprechenden Leistungsbild in der motorischen Entwicklung führt.

Überprüfen Sie ruhig den Blutdruck der Kinder. Messen Sie gelassen die Leistungen beim Rückwärtsbalancieren, beim Standweitsprung und Schnelllauf, wenn es Sie interessiert. Motorische Leistungsfähigkeit und physische Gesundheit werden auch in Niedersachsen angestrebt. Aber unsere Ziele gehen darüber hinaus. Wir wissen, dass Selbstbewusstsein und Selbstwertgefühl, Lernfähigkeit, Vitalität und Lebensfreude unserer Kinder im Mittelpunkt des pädagogischen Konzepts der ‚Markenzeichen Bewegungskitas‘ stehen. Ganz sicher werden wir, wird der Qualitätszirkel, deshalb keine Zertifizierungsbedingungen einführen, die mit Stoppuhr und Maßband zu erfüllen sind.

Dagegen habe ich Ihnen und Ihren Kindern etwas anderes mitgebracht, das Sie in Ihrer täglichen Bildungs- und Erziehungsarbeit gut unterstützen kann und den Kindern viel Freude machen wird: Eine CD mit Kinderliedern.

Die Titelfigur ist, wie könnte es anders sein, unser fröhliches Känguru! Volker Rosin präsentiert hier Kinderlieder zur Bewegungsförderung im Elementarbereich. Ganz vorne an steht unser Mottolied vom singenden, springenden Känguru. Dankenswerterweise dürfen wir dieses Lied mit Genehmigung des Liedermachers als ‚Hymne‘ des „Bewegten Kindergartens“ vielfältig einsetzen.

Genau das möchte ich Ihnen ans Herz legen, denn Lachen – Singen – Tanzen – Springen helfen unseren Jüngsten, die Welt zu erobern.

Ich wünsche Ihnen weiterhin viel Freude bei Ihrer alltäglichen Erziehungs- und Bildungsarbeit und freue mich, Ihnen heute Ihr Zertifikat aushändigen zu dürfen.

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.